

## **Bauernbund appelliert an Landtags- abgeordnete: Braunkohleausstieg sichert Heimat und Zukunft in der Lausitz**

Mit einem dringenden Appell hat sich der Bauernbund Brandenburg, Vertretung der bäuerlichen Familienbetriebe im Land, an die Landtagsabgeordneten gewandt. "Bitte stimmen Sie morgen unabhängig von Ihren Fraktionen dem Entschlussantrag für einen schrittweisen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung zu und sichern Sie damit der Lausitz Heimat und Zukunft", sagte Bauernbund-Vorstandsmitglied Christoph Schilka, der in Guhrow im Spreewald einen 150-Hektar Betrieb mit Ackerbau und Rindermast bewirtschaftet. Der Bauernbund hatte sich bereits 2008 an dem Volksbegehren gegen neue Tagebaue beteiligt, dessen Inhalt jetzt von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen als Antrag in den Landtag eingebracht wurde.

Für den Bauernbund sind die geplante Abaggerung der Dörfer Atterwasch, Grabko und Kerkwitz sowie die Vernichtung landwirtschaftlicher Produktionsfläche Ausdruck einer fehlgeleiteten Energiepolitik. "Der Ansatz, die Braunkohleverstromung würde Arbeitsplätze schaffen, ist zu kurz gedacht", argumentiert Schilka: "Hochgerechnet auf die nächsten tausend Jahre kann die Landwirtschaft in den drei Dörfern mindestens ebenso viele Arbeitsplätze schaffen." Eine Energiepolitik, die kurzfristig auf Raubbau statt langfristig auf Anbau setze, hinterlasse Kindern und Enkeln verbrannte Erde, kritisierte der 57jährige Landwirt.

*Bauernbund Brandenburg  
Geschäftsführer Reinhard Jung  
Dorfstraße 20, 19336 Lennewitz  
Telefon (038791) 80200  
Telefax (038791) 80201  
jung@bauernbund-brandenburg.de  
<http://www.bauernbund-brandenburg.de>*